

Pressemitteilung

Schleierhaftes Zwielficht

PREMIERE 11. JULI 2021 – CINEPLEX Marburg

Die diesjährige Musik-Theater-Produktion der Alfred-Wegener-Schule beschreitet Neuland. Da pandemiebedingt keine Theateraufführungen vor Publikum möglich sind, wurde die Situation als Chance, neue Wege zu beschreiten, gesehen und es entstand die Idee, einen 90 minütigen Spielfilm zu drehen. Als Ort stand schnell die Oberstufe der AWS fest, da diese grundsaniert und umgebaut werden wird. Der Film zeigt noch einmal die alten Räumlichkeiten, allerdings in einem neuen Licht. Bis zu 40 verschiedene Kameraeinstellungen pro Szene an 20 Drehtagen benötigte die gesamte Crew, um ihren Traum, einen eigenen Spielfilm zu drehen, zu verwirklichen. Die gesamten Tonaufnahmen wurden in dem Tonstudio, das in der Aula der Schule eingerichtet wurde, eingespielt. Auch dies war eine aufwändige Angelegenheit, weil der Leistungskurs Musik als Big-Band-Formation die Musik komponiert und arrangiert hat.

Ein Knüller ist nun, dass die Produktion der Alfred-Wegener-Schule im CINEPLEX-Kino in Marburg gezeigt wird. Marion Closmann, die Kinobetreiberin des CINEPLEX, ist sehr begeistert von der Kirchhainer Arbeit und unterstützt das Projekt in allen Belangen.

So findet die Premiere findet am 11. Juli (Sonntag, 20.00 Uhr) statt. Hier wird dann auch der rote Teppich für die Darsteller ausgerollt. Danach soll "Schleierhaftes Zwielficht" weiter den gesamten Sommer hindurch im CINEPLEX angeboten werden. Höhepunkt wird dann die Kino-Open-Air-Vorstellung am 30. August auf der Schlossparkbühne in Marburg.

Karten gibt es an der Kinokasse des CINEPLEX.

Zum Inhalt:

Erzählt wird die Geschichte von Prudentia Klüger, die aus unserer Realität in eine andere schleierhafte Welt gelockt wird. Orte, die ihr scheinbar vertraut sind, zeigen ein neues Gesicht, beherbergen plötzlich zwielfichtige Gestalten, die aus der Zeit gefallen zu sein scheinen. Während sich Prudentia verwirrt und verängstigt durch die Gänge und Räume bewegt, erzählen die Figuren ihre Geschichten. Auch das Gebäude zeigt Unbekanntes: dunkle Gewölbe, glitzernde Boudoirs, Polizeibüros und eine einladende Bar, aus der jazzige Klaviermusik schallt.

Mittlerweile ist das Team von der Marburger Filmproduktionsfirma **Videmotion** am Schnitt, eine erste vielversprechende Rohfassung ist fertig, der Feinschnitt, die Nachvertonung, das Underscoring sowie das Sounddesign werden nun noch ergänzt. Bis zur Premiere am 11. Juli bedeutet dies noch viel kreative Arbeit für David Christ und Jonas Gerke, sowie Mitgliedern der Technik-AG der AWS.